

Allgemeine Angelegenheiten 1894. II.

Die Zahl der eingegangenen Arbeiten erlaubte in diesem Jahre das zweite Heft besonders frühzeitig abzuschließen; ein Blick auf das Inhaltsverzeichnis zeigt, daß die Mitglieder fortfahren, werthvolle Bereicherungen unserer entomologischen Kenntniß zu bringen.

Herr Dr. Horn hat der Gesellschaft mit der Cicindelen-Tafel (III) diesmal ein werthvolles Geschenk gemacht.

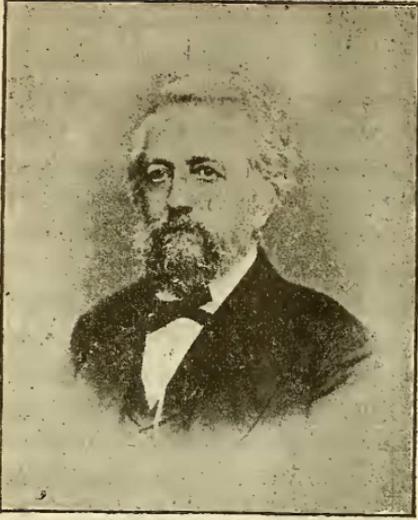
Herr Oberlehrer Gerhardt in Liegnitz, langjähriges Mitglied unserer Gesellschaft, ist nach 47jähriger segensreicher Thätigkeit mit Ende des Schuljahrs 1893/4 aus dem Schulamt geschieden; der Liegnitzer Lehrerverein hatte ihm zu Ehren am 31. März einen Festabend veranstaltet, an dem ihm eine große Anzahl schriftlicher und telegraphischer Glückwünsche, auch von unserer Gesellschaft, zuzuging. Derselbe besuchte die Sitzung am 4. Juni gelegentlich einer Erholungsreise und wurde zum correspondirenden Mitgliede des Vereins ernannt.

Leider hat die Gesellschaft wieder den Tod verschiedener Mitglieder und des Ehrenmitgliedes Herrn Professor Hagen in Cambridge zu beklagen gehabt. Ueber denselben, sowie über den Tod des Herrn Professor Czwalina in Königsberg berichtet Herr Dr. v. Seidlitz auf S. 323—327.

Am 11. Jan. d. J. starb unser mehrjähriges Mitglied, der Lehrer Em. Liegel in Gnesau bei Himmelberg in Kärnthen, einer der wenigen Exploratoren der Kärnthner Alpen, welcher mit seinen Berliner Collegen bis zuletzt in lebhaftem Verkehr gestanden hatte.

Herr Senator Albers in Hannover entschlief unerwartet in Folge Herzschlages am 28. Januar d. J. Er war seit ungefähr zehn Jahren Mitglied unserer Gesellschaft und hat wiederholt kleinere Artikel über Lucaniden in ihrer Zeitschrift veröffentlicht, welche Gruppe er zum Hauptgegenstande seines Studiums gemacht hatte; außerdem sammelte er auch mit Vorliebe Cetoniden. Er hat 40 Jahre in unermüdlicher selbstloser Thätigkeit im Dienste der Stadt Hannover gewirkt und verhältnißmäßig geringe Zeit für die Entomologie verwenden können. Zu dem Begräbniß des allgemein geachteten und beliebten Mannes hatten sich der Stadtdirector Train, der Stadtsyndicus Eyl und sämtliche Mitglieder des Magistrats und des Bürgervorstehercollegiums eingefunden.

Am 17. April d. J. entschlief sanft nach kurzem Leiden der städtische Lehrer Herr Friedrich Blücher, Mitbegründer der Deut-



schen Entomologischen Gesellschaft und, aufer dem Unterzeichneten, der letzte noch lebende Berliner Mitbegründer ¹⁾ des Berliner Entomologischen Vereins. Er erhielt sich sein Interesse für die Entomologie bis zum Tode, obwohl er in den letzten Jahren die Vereinsabende nicht mehr besuchte, und war der Verfasser der Inhaltsverzeichnisse des Jahrgangs 1875 bis 1886, und des chronologischen Verzeichnisses der Arbeiten der einzelnen Autoren im

Jahrgang I—XXIV (1857—1880) der Deutschen Entomologischen Zeitschrift. Sein ruhiges, freundliches Wesen erwarb ihm die Liebe und das Wohlwollen aller seiner Collegen.

Seit dem Januar dieses Jahres traten der Gesellschaft bei:
Herr Carl Barth, Beamter der Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha. (Col.)

- Carl Bosch in Kotzenau in Schlesien, Bahnhofstr. 71. (Col.)
- Prof. Hauser in Erlangen. (Col.)
- Alfr. Jahn, Rechtsanwalt in Rudolstadt in Thüringen. (Col.)
- Dr. Herm. Kraufs in Graz, Herrengasse 1. (Col.)
- R. Reinke in Klein-Breesen bei Zehna (Meckl.-Schw.). (Col.)

Ihren Austritt aus der Gesellschaft erklärten:

Herr Hauptmann v. Dalitz in Schrimm.

- Opticus Schiek in Berlin.

Ihren Wohnsitz veränderten:

Herr Pape in Berlin, jetzt SW. Friesenstr. 11, I.

- Preudhomme de Borre, jetzt in Villa La Fauvitte, Petit Saconnex, Genève.

Dr. G. Kraatz.

¹⁾ Von auswärtigen Mitbegründern leben noch Herr Flam. Baudi di Selve in Turin, Herr Commerzienrath Cl. Müller in Dresden, Herr Decan W. Scriba in Darmstadt und Herr Dr. Justus v. Websky in Schwengfeld bei Liegnitz.